

## **Nachsorge des Piercings**

### **Vorsicht vor Schweiß und Reibung.**

Nach dem Piercen muss der umgebende Körperbereich immer sauber gehalten werden, um eine Heilung zu unterstützen. Achten Sie darauf, dass Sie den neuen Schmuck so selten wie möglich anfassen.

### **Octenisept löst die Verkrustungen nach dem Piercen besonders gut.**

Sie sollten den gepiercten Bereich 3 x täglich mit Ohrenstäbchen rund um den Stichkanal beidseitig mit dem schleimhautverträglichen Desinfektionsmittel Octenisept reinigen. Seien Sie beim Reinigen vorsichtig, aber entfernen Sie sämtliche Rückstände und Krusten von der Körperstelle und vom Schmuck.

### **Keine scharfen Substanzen, Alkohol oder alkoholhaltige Desinfektionsmittel verwenden.**

Vermeiden Sie die Anwendung von scharfen Waschsubstanzen, Seife und Alkohol. Sie greifen die Haut und die Wunde an und reizen diese.

### **Vor der Pflege die eigenen Hände waschen.**

Während des Heilungsprozesses sollten Sie sich vor dem Reinigen der gepiercten Körperstelle die Hände waschen. Lassen Sie während dieser Zeit niemanden den Piercingschmuck anfassen. Vermeiden Sie auch den Kontakt mit fremden Körperflüssigkeiten, z. B. Schweiß oder Speichel. Auch der eigene Schweiß, vor allem getrocknet, kann die Wunde irritieren. Deshalb sollten sie z. B. nach dem Sport sorgfältig duschen.

Verzichten Sie während der Abheilzeit auf Vollbäder und Duschöl.

Kein Besuch von Solarium, Sauna oder öffentliche Badeanstalten.

### **Kleidung häufiger wechseln.**

Tragen Sie immer saubere Kleidung und wechseln Sie die Bettwäsche mindestens einmal die Woche ! Bei Ohrpiercings sollten Sie das Telefon und Brillengestelle mit Alkohol reinigen. Sie können auch die Brille mit Wasser und Seife reinigen.

### **Zungenpiercing zweimal täglich kontrollieren.**

Bei Zungenpiercings sollten Sie täglich prüfen, ob der Schmuck nicht zu locker sitzt. Löst sich ein Zungenpiercing, können Sie einen Zahn beschädigen oder den Schmuck verschlucken. Essen Sie nicht zu scharf oder nicht zu heiss.

Vermeiden Sie Milchprodukte und ummantelte Früchte (z.B. Orangen, Zitronen, Kiwis usw.)

### **Kontakt mit Make up und Haarspray meiden.**

Vermeiden Sie den Kontakt mit jeglichem Make up. Besonders beim Ohrpiercing sollten Sie darauf achten. Vor dem Aufsprühen von Haarspray das Ohr gut abdecken.

### **Weite Kleidung tragen.**

Tragen Sie keine engen Kleidungsstücke. Beim Bauchnabelpiercing besonders keine großen Gürtel und Bodys tragen. Schlafen Sie nicht auf dem Bauch.

**Bei Entzündungen wenden Sie sich bitte an Ihr Studio.**

## **Information für die Nachbehandlung allgemein:**

Für einen schnellen und möglichst komplikationsfreien Wundheilungsverlauf, empfehlen wir die unten aufgeführte Nachbehandlung gewissenhaft anzuwenden.

Diese Broschüre dient als Unterstützung zur Pflegeanweisung, die mit dem/der Piercer(in) bereits besprochen wurde. Sie soll die wichtigsten Schwerpunkte bei der Pflege des neuen Piercings aufzeigen.

Allgemeine Abheilzeiten: 3 Wochen bis 8 Monate, je nach Piercing und Körperstelle

## **Wundbehandlung allgemein:**

- Die Wundbehandlung sollte 3x täglich durchgeführt werden, wenn möglich morgens und abends.
- Nur das Mittel verwenden, welches vom Piercingstudio empfohlen wurde.
- Vor der Wundbehandlung immer die Hände reinigen, wenn möglich desinfizieren.

### **Normale Reaktionen können sein:**

- Leichte Rötung der Haut
- Leichte Nachblutungen und Flüssigkeitsabsonderungen
- Leichtes Ziehen und Brennen
- Schwellungen

**Hilfreich ist, den eigenen Körper bei der Wundheilung durch wenig Stress, viel Schlaf, gesunde Ernährung und wenig körperliche Belastung zu unterstützen.**

## **Vorsichtsmaßnahmen allgemein:**

- Druck und Spannungen vermeiden
- Nicht am Piercing herumspielen
- Den Schmuck bis zur Verheilung nicht öffnen, entfernen oder wechseln
- Pflegemittel oder Methode nicht ändern ohne Absprache mit einem/einer Piercer(in)
- Keinen übermäßigen Konsum von Alkohol oder anderen Rauschmitteln
- Kein Besuch von öffentlichen Einrichtungen wie Sauna, Schwimmbad oder Solarium ohne Absprache mit dem/der Piercer(in)
- Vorsicht bei dem Umgang mit Kosmetika wie Bodylotion oder Make-up
- Verunreinigungen jeglicher Art vermeiden
- Bei Einnahme von starken Medikamenten bitte Rücksprache mit dem/der Piercer(in) halten

Bei auftretenden Komplikationen, wie starken Schmerzen oder starken Nachblutungen, bitte umgehend an den ausführenden Piercingbetrieb wenden. Falls dies nicht möglich ist, empfehlen wir einen Arzt oder ein anderes Piercingstudio aufzusuchen. Wir raten dringend davon ab, Selbstdiagnosen zu erstellen und den Schmuck ohne Rücksprache zu entfernen. Der erste Schmuckwechsel sollte in einem Piercingstudio durchgeführt werden. Dabei kann die richtige Handhabung mit dem Piercing und auch die benötigte Schmuckgröße in Erfahrung gebracht werden. Bei weiteren Fragen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.